

Bag 2075

000897

Item 14

Benzinization of Tar Middle Oil -

Rogasim at 400 atm. over 6434

+ Iron-Tungsten Catalyst

Vorstand: Dr.

HOCHDRUCKVERSUCHE

Mo/Lu 558

4/2075/114

000898

1. Februar 1938. Ob.

P 1295

F 1895

Benzinierung von Teermittelöl - Cogasin bei 400 Atm.  
Über 6434 + Feu - Kontakt, hintereinandergeschaltet.

100-Gewicht 86 / 0.774 86 / 0.766

Endpunkt 205° 205°

In der in der Skizze angegebenen 2-stufigen Schaltung  
 sollte Teermittelöl über Feu-Kontakt 6639 vorhydriert werden,  
 das  $\beta$ -Ketocarbonsäure aus der Abstreifer-Destillation mit Fischer-Cogasin  
 II gewischt über verdünnten Kontakt benziniert werden und das Ben-  
 zin sodann in der gleichen Destillation abgetrennt werden.

Es wurden Teermittelöle aus Duisburg-Meiderich und Hauzel  
 mit untereinander etwas abweichenden Eigenschaften im Gemisch mit  
 Cogasin verschiedener Siedegrenzen in zwei Ofen von je 100 cm<sup>3</sup> über  
 fest angeordneten Kontakt bei 400 Atm. gefahren:

1. 14 Tage mit Teermittelöl-325° (P 1128 v. 3.11.37) + Cogasin > 200° (F 1295 v. 9.6.)

2. 15 Tage " " ( " ) + Cogasin > 160° (P 1295 v. 11.11.37)

3. 15 Tage " " ( " ) ( P 1233 v. 11.12.37 ) + Cogasin < 200°

Die Einspritzprodukte hatten folgende Eigenschaften:

Teermittelöle der Teerverwertung:

I Teermittelöle

P 1233

v. 11.12.37. red.-360°

P 1128

vom 3.11.37

A.P./4 spes. Gewicht -30 / 1.038

-41 / 1.034

Phenole 2.9

12.2

Stichziffer 0.63

0.63

Schmelz. 0.71

0.80

Siedebeginn 220°

205°

250° 33

57°

300° 78

97°

325° 88

-

Ofen 360° 360

318

Endpunkt 10°

II. Cogasim II.

Durch Vexi

der Probenkörner:

A.P./spez.Gewicht

Siedebeginn °C

- 200

- 220

- 250

- 275

- 300

Knotenpunkt

Gesticht

P 1295

&gt; 200

&gt; 300

60 / 0.774

205°

220°

235°

250°

265°

280°

295°

310°

325°

340°

355°

370°

385°

400°

415°

430°

445°

460°

475°

490°

505°

520°

535°

550°

565°

580°

595°

610°

625°

640°

655°

670°

685°

700°

715°

730°

745°

760°

775°

790°

805°

820°

835°

850°

865°

880°

895°

910°

925°

940°

955°

970°

985°

1000°

P 1295

&gt; 160

v. 11.11.37

Tabakkohle

brennen

86 / 0.764

170°

18

32

69

89

380°

d. nach Pexi

durch Vexi

III. Mischung Cogasim + Rückführung des über Kat. 0638 vorhydrierten Feermitteldis. P 1128 38 : 86 : Eingangsprodukt für Benzinerungsphase.

Apparatur 1128

430° v. Ofen 325 v. 28.10.-5.11.37.

A.P./spez.Gewicht

Phenole

Schwefel

Stickstoff

Siedebeginn °C

- 225°

- 250

- 275

- 300

Endpunkt °C

49 / 0.886

0,43

0,013

- 0,004

184

43

67

83

91

532

Die Fahrbedingungen der 3 untersuchten Perioden  
waren folgende: 1. 50 nach Messen. Bei tieferem Absteu-

Steinkohlenmittel

+ Cogasim II

- 225°

&gt; 200

&gt; 160

&gt; 200

Druck

400

400

400

Temperatur: Ofen I: 663 v. M.V. 22

22.5

22.5

" " XI Fe-Kat. 23

23.5

23.5

Durchsatz: Gesamt 0.93

0.93

0.93

Ofen I 1.25

1.25

1.25

" II 0.62

0.62

0.62

Zusatz Ofen I 0.5 % CS<sub>2</sub>0.5% CS<sub>2</sub>0.5% CS<sub>2</sub>0.5% CS<sub>2</sub>

Der Versuchsergebnis geht aus der Kurve und aus den Zahlen der Produktuntersuchungen (siehe anliegende Tabelle) hervor.

Die erste Fahrperiode ergab bei einer durchschnittlichen Bensinleistung von  $0.55 - 0.4$  kg/Ltr. Kat. und Std. ein Bensin mit dem spez. Gewicht 0.755 und der Oktanzahl 66.5 nach Research bei einer Vergasung von 4% beim Abschneiden auf  $45^{\circ} - 100^{\circ}$ . Beim Abschneiden des Bensins auf  $35\% - 100^{\circ}$  kommt man auf ein spez. Gewicht von 0.742, der Klepfwert sinkt stark, ist aber mit 0.3%, nach Research 62,3 noch ausreichend. Beim Umstellen auf Mischung Teeröl + Cogasin  $> 100^{\circ}$  blieb die Leistung mit  $0.55 - 0.4$  stiellich gleich, die niedriger siedenden Anteile nahmen zu, die Vergasung stieg auf 6%. Beim Erhöhen der Temperatur des Benzinerungs-Ofens (I) um  $\frac{1}{2}$  M.V. auf 23.5 M.V.  $= 455^{\circ}\text{C}$ . stieg die Leistung anfänglich auf 0.45 kg/Ltr. Kat. und Std., das anfallende Bensin hatte ein spez. Gewicht von 0.740 bei  $45^{\circ} - 100^{\circ}$ , die Oktanzahl dürfte bei 60 liegen.

Die höhere Temperatur führte zum Abfallen der Hydrierwirkung, der Anilinpunkt des Mittelöls ging von 30° zurück auf 40°, die Bensinleistung bleibt dagegen konstant. Bei Umstellung auf die Mischung Teermittelöl  $-360^{\circ}$  + Cogasin  $> 200^{\circ}$  ging die Bensinleistung auf  $0.55$  kg/Ltr. Kat. und Std. zurück, das anfallende Bensin hatte bei einer Vergasung von 4% ein spez. Gewicht von 0.750, 35% - 100 und eine Oktanzahl von 60 nach Research. Bei tieferem Abschneiden des Bensins wird man spez. Gewicht 0.740 und 0.2% 85 erwarten können. Der Kontakt zeigte mit der schweren Mischung kein Abfallen. Der Versuch lief über 40 Tage.

000901

Sonderbenzinprobe 3

325°

660°

800°

&gt;200°

136°

Während der hydrostatischen Behandlung von 300° und 300°-350° bzw. Hydrierung einer Mischung von Teermitteleöl und Fischer-Cegasin II werden in zwei 100 cm<sup>3</sup>-Örfn über fest eingeordneten Kontakt bei 400 Atm. Versuche mit verschiedenen hoch abgeschnittenen Proben der Ausgangsprodukte gemacht. TeeröI - 335° ließ sich im Mischen mit Cegasin > 200° mit Benzoleleistung 0.40 - 0.45 kg/Ltr. Katal. und 5% Vergasung fahren, das anfallende Benzin hatte ein spez. Gewicht von 0.748 und eine Octanzahl von 65 nach Research.

Mit dem niedriger siedenden Cegasin - 160° war bei gleich - hoher Benzoleleistung die Vergasung mit 5% doppelt so hoch, das spez. Gewicht des Benzinns 0.740, die Octanzahl erhöhte nach Schaltung 65 nach Rep. sein.

Teermitteleöl - 300° + Cegasin > 200° ergaben bei 5-6% Vergasung ein mit Leistung 0.30 anfallendes Benzin, das bei richtigem Ab schnitten spez. Gewicht 0.740 und 0.2. 65 hatte. Auch die Mischung Cegasin mit höher abgeschnittenem Teermitteleöl (300°-350°) lässt sich ohne Abhängigkeit des Kontaktes fahren.

1957/1, 180

gest. M. H. A.

Anlagen: 1 Tabelle  
1 Kurvenblatt  
1 Schiebe

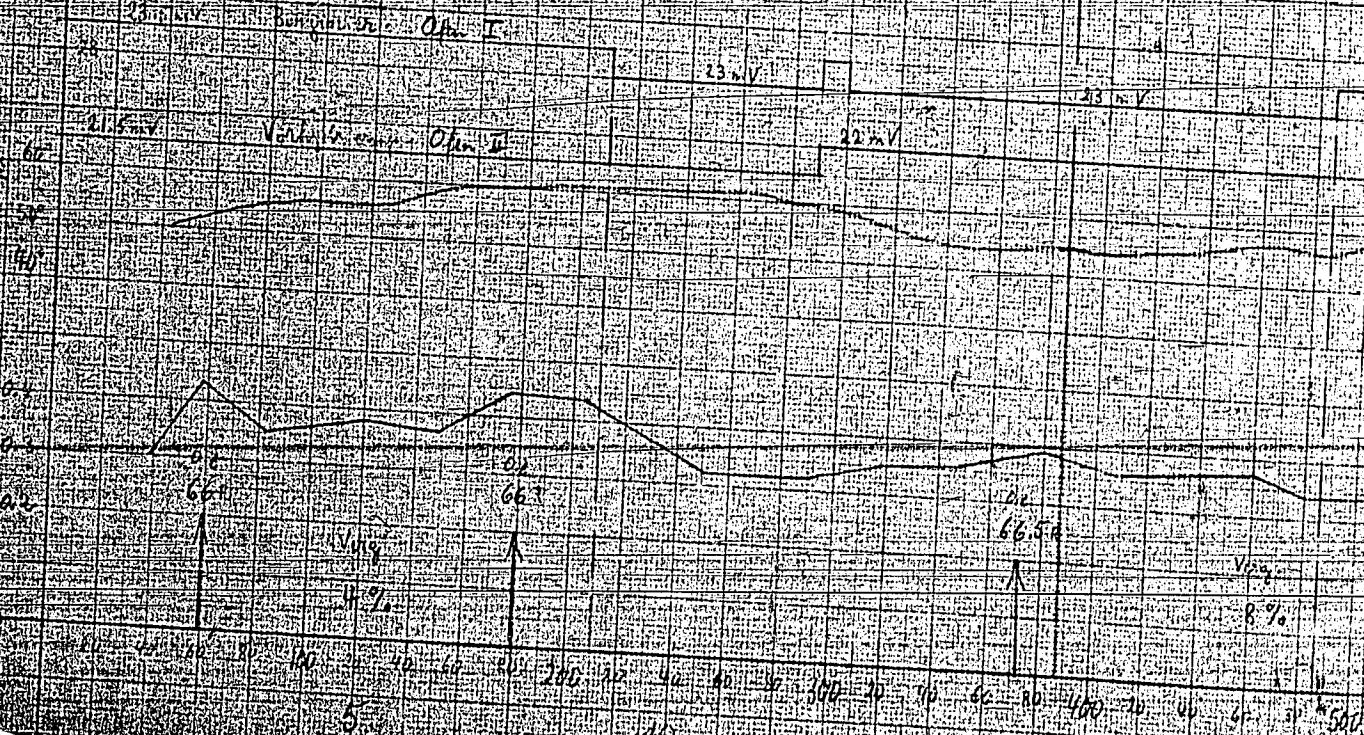
Tabelle

000902

Fahrperiode	1 - 325° $>200°$	2 - 325° $>160°$	3 - 360° $>200°$
Feuer1	- 325°	- 325°	- 360°
+ Kerosin	$>200°$	$>160°$	$>200°$
Spes. Gew.vom Anfall	0,792	0,786	0,824
% Benzin	48	51	48
Benzinleistung	0,40	0,45	0,45
Vergasung	44	44	54
			5 - 46
<u>Benzin:</u>			geschätzte
Spes.Gewicht	0,738	0,748	0,740
Anilin-Punkt °C	51	48,5	49,8
Oktanzahl Res.-M.	66,5	62	66 geschätzt
" Met.-M.	67	63,5	60
Siedebeginn °C	53	58	57
% bis 70° C	24	18	33
% " 100° C	46	39	22
% " 150° C	75	69	45
% " 180° C	89	81	74
Endpunkt °C	198	204	196
			200
			195
<u>Fraktionen:</u>			
80-100° AP/Spez.Gew.	54°/0,708	54°/0,702	
110-140° " "	47,5/0,758	47,5/0,756	52°/0,712
150-180° " "	44°/0,804	43,6/0,808	57°/0,758
			48°/0,798
<u>Mittelöl:</u>			
A.P./Spes.Gew.	55/0,848	57°/0,861	51°/0,862
Siedegrenzen °C	200 - 215		210 - 228
<u>Fraktionen:</u>			
160-180° AP/Spes.Gew.	48°/0,854	-	
210-230° " "	46°/0,856	46°/0,859	-
240-270° " "	44°/0,832	44°/0,844	45°/0,850
280-310° " "	39°/ -	39°/ -	39°/0,860
			40,5/0,862
<u>Öfen:</u>	328	326	328
Datum	1.12.57	10.12.57	28.12.57
Betriebszustand	370	590	970
(Ovenblatt 1608)			

Decay of  $\Delta^0$  and  $\Delta^0 \rightarrow \Lambda^0 + \bar{p}$   
in 1920-1934 / 66.9

Coupling



Coolant > 160°

Coolant > 200°

Terror = 325°

Terror = 360°

0.

66

0.

60

55

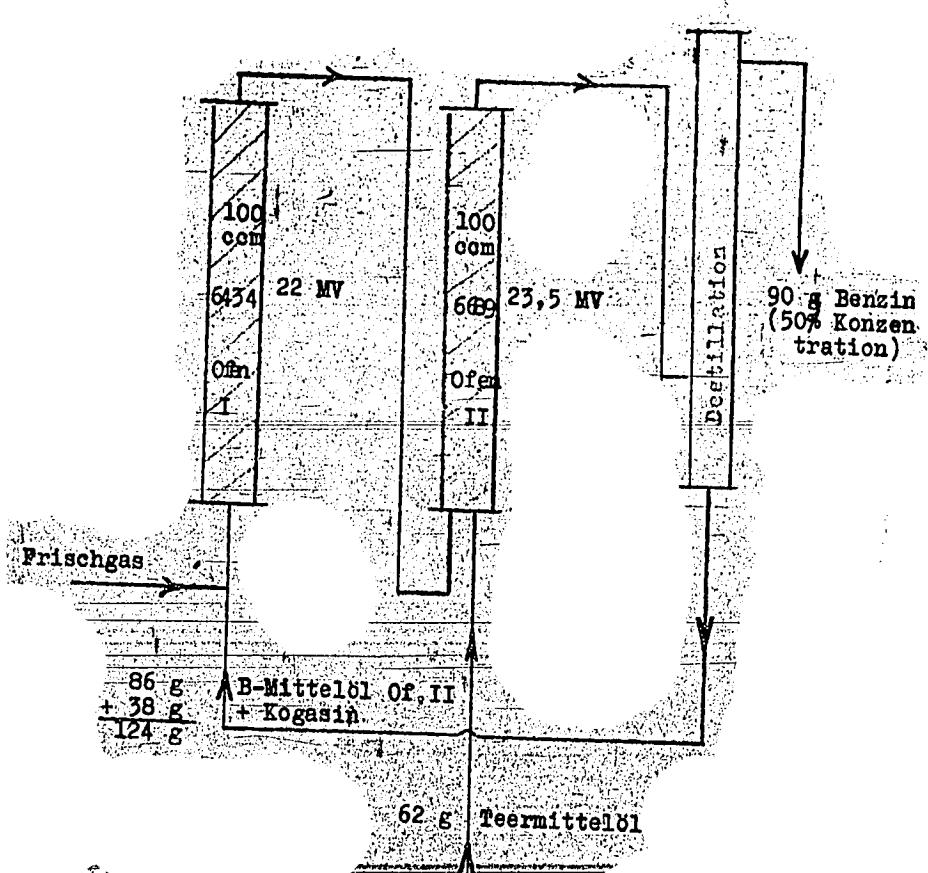
36

000934

Benzinierung von Teermittelöl-Kogasin bei 400 Atm.

über 6434 / FeW-Kontakt in Hintereinanderschaltung.

(Ofen 328)



Bedingungen: Druck 400 Atm. Nullgas

Ofen I (6434): 22 M.V.

Einspritzung: 86 g B-Mittelöl von Of. II  
+ 38 g Kogasin II Du ges = 1,24

Gasmenge 300 ltr.

Ofen II (6689): 23,5 M.V.

Einspritzung 62 g Teermittelöl - 525°C